Flieger und Fliegerabwehr

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-753937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wie es war:

Die deutsche Flieger-Abwehr schoß in den Jahren 1914/15 ein Luftschiff und 51 feindliche Flugzeuge ab. Für jedes abgeschossene Flugzeug waren im Durchschnitt fast 12000 Schüsse nötig. Im Jahre 1916 waren es schon 322 Flugzeuge, wobei man für jedes noch gegen 10000 Schüsse brauchte. Im Jahre 1918 vernichtete man von deutscher Seite bereits 750 Flugzeuge und verfeuerte «nur» noch 5000 Schüsse für jeden Abschuß. Die Franzosen brauchten 1918 im Durchschnitt noch 7500 Schüsse auf jedes der 200 deutschen Flugzeuge, die sie in diesem Jahr vernichteten. Seit diesen Ergebnissen haben die Flieger-Abwehr-Waffen außerordentliche Verbesserungen erfahren.

Au cours de la première année de guerre 1914/15, la défense aérienne allemande abattait 1 dirigeable et 51 avions ennemis. La moyenne des coups tirés pour atteindre un appareil s'élevait alors à 12000. En 1916: 322 avions. Moyenne des coups: 10000. En 1918: 750 avions. Moyenne des coups: 5000. Cette même année, la défense aérienne française tirait 200 avions allemands, à raison de 7500 projectiles par appareil. Les récents perfectionnements apportés à la défense aérienne permettraient d'obtenir actuellement de bien «meilleurs» résultats.

Flieger und Fliegerabwehr

Aviation et défense aérienne

Die jüngsten Glieder unserer Armee

Feindliche Flugzeuge auf 3000 Meter.

Schwere Fliegerabwehrkanone im Feuer. Solche Abwehrgeschütze schießen in alle praktisch erreichbaren Flughöhen. Von einem abseits gelegenen Beobachtungsposten aus können heute die Richtangaben automatisch auf diese Geschütze übertragen werden. Horchgeräte, Distanzmesser, Rechenmaschinen, elektrische Übertragungen von einem zum andern, alle Künste der heutigen Technik spielen da zusammen und machen aus diesen Waffen, im Verein mit den Jagdflugzeugen, ein durchaus taugliches Abwehrmittel.

«Avion à 3000 mètres.» Les kiosques ont décelé l'approche et déterminé la hauteur et la direction prise par un avion ennemi. Au poste de commandement, les chefs de tir consultent leurs tables. Des appareils électriques transmettent automatiquement les ordres aux pièces. «Feu». Les canons lourds de la défense aérienne ont une portée de tir à 10 kilomètres et à 8000 mètres d'altitude.

Feindliche Flugzeuge auf 800 Meter.

20-mm-Fliegerabwehrgeschütz der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon in Feuerstellung. Die schweren Flakgeschütze mit ihren komplizierten automatischen Richtmitteln verfehlen gegen rasch und tiefliegende Flugzeuge ihre Wirkung, sobald sich diese auf mehr als 1000 Meter genähert haben. Deshalb werden seit mehreren Jahren neben der schweren Abwehr-Artillerie auch vermehrt leichte Geschütze eingesetzt, die mit einer praktischen Schußfolge von 100—150 Schuß pro Minute. Die große Zahl der Flugzeuge gebiet,